



SGFF
SSEG
SSSG
SSGS

Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Société Suisse d'Etudes Généalogiques
Società Svizzera di Studi Genealogici
Swiss Society for Genealogical Studies

März/mars/marzo/March 2019, No 1

Newsletter

SGFF • SSEG • SSSG • SSGS

Inhalt

Protokoll der Hauptversammlung 2018	3	SGFF Bilanz 2018	14
Einladung zur SGFF Hauptversammlung vom Samstag, 4. Mai 2019 in Bülach ZH	6	Erläuterungen zur Jahresrechnung 2018 und zum Budget 2019	15
Lageplan Hotel/Restaurant „Zum Goldenen Kopf“	8	Revisorenbericht	16
Traktandenliste Hauptversammlung 2019	9	Mitgliedermutationen	17
Einladung zum Besuch einer Ausstellung	10	Anlässe 2019	17
Lebensgeschichte schreiben	10	Eingänge in die Bibliothek	18
Buchbesprechung	11	Impressum	19
Jahrbuch 2018	12	Adressen	20
Erfolgsrechnung 2018 und Budget 2019	13		

Editorial

Liebe Familienforschende

Schon beim seinerzeitigen Erstkontakt mit Familienforschenden wurde mir eingebläut: Familienforschung, auch als Genealogie bezeichnet, ist weit mehr als nur das Erstellen von Stammbäumen. Familienforschung müsste konsequenterweise Familiengeschichtsforschung heissen. Der Stammbaum wird garniert mit Ereignissen des Alltags, welche das Leben unserer Vorfahren ausgemacht haben. Hierzu gehören die Lebensumstände im privaten und geschichtlichen Umfeld, Familie, Beruf, Migration und Vorfälle, die auf zeitliche Distanz die eigentliche Würze einer Familienchronik ausmachen.

In diesem Sinne hat die Genealogie mehr als nur eine unterstützende Funktion der Geschichtswissenschaften, als die sie von vielen Historikern ausschliesslich aufgefasst wird. Familiengeschichtsforschung versteht sich vielmehr als komplementär zu den historischen Wissenschaften. Der amerikanische Autor John Sedgwick bringt es folgendermassen auf den Punkt: Die Geschichtswissenschaft fragt: Was ist wichtig? Der Genealoge fragt hingegen: Was ist wichtig für mich?

*Kurt Mürger
Präsident SGFF/SSEG*

Editorial

Chers membres de la SSEG

Dès le premier contact avec des généalogistes, on m'a fait comprendre que la recherche familiale, également appelée généalogie, ne se limitait pas à l'élaboration d'un arbre généalogique. Donc en fait, la recherche familiale devrait se nommer recherche familiale historique. L'arbre généalogique est garni d'événements de la vie quotidienne qui constituaient la vie de nos ancêtres. Ce sont entre autres, les conditions de vie dans l'environnement privé et historique, la famille, la profession, la migration et bien d'autres événements qui, grâce à la distance temporelle, constituent les épices d'une chronique familiale.

Dans ce sens, la généalogie n'a pas seulement une fonction d'assistance aux sciences historiques, telle que la conçoivent beaucoup d'historiens. Les résultats des recherches familiales historiques complètent plutôt les sciences historiques. L'auteur américain John Sedgwick l'explique de la manière suivante: Dans les sciences historiques, on se demande ce qui est important. Par contre, les généalogistes se demandent ce qui est important pour eux-mêmes.

*Kurt Münger
Président de la SGFF/SSEG*



Altstadt Bülach mit Rathaus / Vieille ville de Bülach avec l'hôtel de ville

Protokoll der Hauptversammlung 2018

Datum und Zeit:

Samstag, 21. April 2018, 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Ort:

Restaurant Zunfthaus „Zu Wirthen“, Solothurn

Teilnehmende:

gemäss Präsenzliste 31 SGFF-Mitglieder und 12 Gäste

Vorsitz:

Dr. Kurt Münger, Gossau SG

1. Begrüssung

Der Präsident, Dr. Kurt Münger, begrüsst die Anwesenden zur Hauptversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung SGFF in Solothurn. Speziell heisst er das neue Mitglied, Barbara Ryser, Schwarzenburg, willkommen, welche die Zusammenfassungen der Beiträge im Jahrbuch übersetzen wird. Entschuldigt haben sich 15 Mitglieder. Das Protokoll führt die ehemalige Aktuarin, Wilma Riedi-de Crousaz, Bülach. Kurt Münger dankt ihr dafür.

2. Wahl von zwei Stimmenzählern

Walter Sommer, Baltschieder VS, und Yvonne Mathys, Bern, werden als Stimmenzähler gewählt.

3. Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 6. Mai 2017 in Basel

Das Protokoll wurde im Newsletter Nr. 1 vom März 2018 publiziert und wird nicht mehr verlesen. Es wird einstimmig genehmigt.

4. Ehrung der verstorbenen Mitglieder

Kurt Münger bittet die Anwesenden, den acht verstorbenen Mitgliedern in einer Schweigeminute zu gedenken. Die Namen sind im Newsletter 2018/1 aufgeführt. Der Tod von Dolf Kaiser aus Zürich und Philippe Gobat aus Moutier JU wurde erst nach Redaktionsschluss bekannt.

5. Jahresberichte

a. Jahresbericht des Präsidenten

Den Herbstausflug vom 7. Oktober nach Greyerz hatte bereits die Vorgängerin, Trudi Kohler in Zusammenarbeit mit den Vereinen der historischen Hilfswissenschaften vorbereitet und mit Unterstützung von Marianne Binggeli erfolgreich durchgeführt.

Am 24. November erfolgte der Besuch einer Tagung der infoclio in Bern, welche die Bedeutung des Sounds in der Geschichte erörterte. Es wurde aufgezeigt, was Archive mit ihren akustischen Beständen tun und welche Chancen die digitalen Techno-

logien für die Speicherung und Vermittlung von Tonaufzeichnungen bieten.

Eine wichtige Tätigkeit ist die Nachfolgeplanung für vakante Positionen im SGFF-Vorstand, etwa eines Webmasters. Eine Nachfolge ist aufgegleist.

Der Vorstand traf sich in Olten zu vier Sitzungen. Themen waren unter anderem die Inkraftsetzung der neuen SGFF-Statuten, die Inkraftsetzung des neuen Reglements über die Entschädigungen der Vorstandsmitglieder. Viel zu reden gab es in Zusammenhang mit der Entwicklung der neuen SGFF-Website. Therese Metzger wurde für ihren Einsatz als Projektleiterin gedankt.

Im Folgenden wurden ausgewählte Projekte durchgegangen und da und dort Anmerkungen gemacht:

- Online Zugriff auf die SGFF-Jahresbücher ab 1933 (abgeschlossen)
- DNA-Tests – Spagat zwischen Forschung und Datenschutz. Der Vorstand kam zur Einsicht, dass es die Aufgabe der SGFF ist, die Chancen und Risiken von solchen Tests heraus zu arbeiten.
- Sensibilisierung der Genealogie in der Schule (Fokus auf Unterrichtsmaterialien)
- Online Zugriff auf digitalisierte Kirchenbücher (längerfristig angelegt, Koordination)
- SGFF-Marketingkonzept (Ziel: Stabilisierung des Mitgliederbestandes)
- SGFF-Workshop „Bibliothekarische Recherche c/o Nationalbibliothek“ (in Planung)
- Schreibwerkstatt mit Werner Adams (in Planung)

Die erwähnten Projekte werden im Rahmen von Freiwilligenarbeit erbracht. Dies erklärt den Umstand, dass weder in der Jahresrechnung 2017 budgetierte Mittel verwendet noch für 2018 entsprechende Mittel budgetiert worden sind.

Der Herbstausflug 2018 ist in Vorbereitung. Dieser findet in Leuk statt und lässt ein überaus attraktives Programm erwarten. Der Durchführungsort und das Kernthema für die Hauptversammlung 2019 sind noch offen. Vorschläge von Mitgliedern an den Vorstand sind sehr willkommen.

b. Jahresbericht des Vizepräsidenten

Claude Rubattel freut sich, die Mitglieder in seinem Wohnkanton quasi an der deutsch-/französischen Sprachgrenze willkommen zu heissen.

Auch 2017 besuchte er die Regionalgesellschaften der Westschweiz in St. Gingolph VS, in Suchy VD, in Cernier NE und in Moutier JU. Zudem stand ein Besuch im „Forum de Généalogie des Marmottes de Savoie“ in der Nähe von F-Anancy auf seinem Programm.

Inbesondere begrüsst er die französischen, deutschen und italienischen Beiträge im Jahrbuch 2017. Er denkt, dass es einfacher ist, vom Nutzen einer

schweizerischen Gesellschaft zu überzeugen, wenn die Beiträge in mehreren Sprachen erscheinen.

Auch der Herbstanlass 2017 in Gruyères konnte erfolgreich in zwei Sprachen durchgeführt werden.

- Es zeigt sich auch, dass die regionalen Gesellschaften mit den gleichen Herausforderungen konfrontiert sind: Nachwuchsförderung; Rekrutierung von ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern und Helfern; die nachhaltige Aufbewahrung der Forschungsarbeiten; On-line Publikationen etc.
- Die Mitglieder würden zudem eine Rubrik „Wer macht was?“ begrüßen.
- Die Familienforschenden wünschen sich Zugriff zu Registern, Zeitungen und Archiven und Regionalzeitungen. Es stellt sich indes die Frage, wer das Digitalisieren, Indexieren, Initiieren und die Organisation übernimmt und wer schlussendlich die Kosten dafür trägt.
- Die Digitalisierung in allen Formen beschäftigt die Familienforschenden sowie die Mitglieder des „Vereins für digitale Computergenealogie“ in Deutschland, der eine Vorreiterrolle übernommen hat. Auch in Frankreich und in diversen Gebieten der Schweiz stehen mehr Informationen online zur Verfügung.
- Die „AZ Nordwestschweiz“ schreibt am 5. März 2018 auf S. 32: „Grösster Stammbaum verbindet 13 Mio. Menschen. Wissenschaftler vom New Yorker Genome Center durchforstet 86 Mio. Personenprofile, die auf www.geni.com vorwiegend von Hobby-Ahnenforschern aus aller Welt angelegt worden waren“.
- Schliesslich stellt sich die Frage, ob man den privaten Datenschutz höher werten soll oder alles tun möchte, um zu verhindern, dass jemand oder eine Organisation unser Profil genau erkennen und analysieren kann? Diese Fragen beschäftigen derzeit die ganze Gesellschaft. Auch die SGFF muss sich damit auseinandersetzen.

Claude Rubattel bittet die Mitglieder: *Reden auch Sie mit!*

c. Jahresbericht der Jahrbuchredaktion

Walter Letsch verliest den Jahresbericht 2017 der Jahrbuchredaktion. Er weist darauf hin, dass die SGFF ohne die Unterstützung der „Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften“ (SAGW) gezwungen wäre, den Jahresbeitrag zu erhöhen. Ende Jahr findet jeweils ein Check-up der unterstützten Zeitschriften statt. Beurteilt werden rund 50 Aspekte, wobei in den letzten Jahren vor allem die online-Verfügbarkeit gewichtet wurde. So wurden die Jahrbücher von 1934 – 2013 digitalisiert. Diese können unter www.e-periodica.ch abgerufen werden. Es besteht eine Sperrfrist von fünf Jahren, während der nur die Inhaltsverzeichnisse einsehbar sind. Dank des online Auftritts schneidet die SGFF in diesem Jahr besser ab als bisher. Diese

Beurteilungen werden ernstgenommen und weitere Verbesserungen angestrebt.

d. Jahresbericht der Auskunftsstelle

Therese Metzger informiert, dass es im Jahre 2017 insgesamt fünfzig Anfragen gegeben hat, wovon 42 in deutscher, 3 in französischer und 5 in englischer Sprache gab. 4 davon hat der Präsident beantwortet. 31 kamen aus der Schweiz, 7 aus Deutschland, 3 aus den USA, je 1 aus Luxemburg, den Niederlanden und Österreich. Die Herkunft der Fragenden ist nicht immer klar, weil E-Mailadressen mit .com oder .net nicht einzuordnen sind. 38 Fragen betrafen die Familienforschung, 2 die Heraldik und 1 die DNA. Zwei Fragesteller suchten nach Kirchen und teilweise nach mehreren Gebieten. Acht Personen wünschten ein zweites Mal Auskunft. Bedeutend weniger Anfragen kamen aus den USA. Anfangs waren es mehr als 30 %, jetzt nur noch 10 %. Grund dafür könnte sein, dass in einigen Kantonen vermehrt Kirchenbücher im Internet aufgeschaltet sind.

Therese Metzger wird überprüfen, ob sie zukünftig für die Transkription aus Kirchenbüchern Rechnung stellen wird. Bis jetzt hat sie dies kostenlos gemacht.

e. Jahresbericht der Schriftenverkaufsstelle

Anita Weibel verliest den Jahresbericht der Schriftenverkaufsstelle. 2017 hat sie an der HV in Basel teilgenommen. An der Herbstversammlung in Gruyères fand keine Bücherpräsentation statt.

Insgesamt gingen 30 Bestellungen ein. Dies sind weniger als im Vorjahr. Im laufenden Jahr gab es bereits 18 Bestellungen für insgesamt 30 Bücher. Dank der schnellen Aufbereitung der jeweiligen Rechnung konnten die Bestellungen speditiv erledigt werden.

Sie verweist auf neue Bücher:

- „Zünftige und andere alte Berufe“ mit 222 zeitgenössischen Illustrationen und Zunftwappen. Für Familienforschende ein unentbehrliches Nachschlagewerk, CHF 41.-
- „Alte Kirchenbücher richtig lesen“ ist wieder erhältlich, CHF 49.50

Neu: „Die Samnauner Zwerge“, CHF 34.–

Bei allen Bestellungen werden Porto und Verpackung zusätzlich verrechnet.

Bei dieser Gelegenheit dankt sie Walter Letsch, den Autoren sowie Gisela Gautschi. Ohne sie gäbe es kein Jahrbuch.

f. Jahresbericht der SGFF-Bibliothek

Susanne Mathys verliest den Jahresbericht. 2017 gab es 2 Lieferungen an insgesamt 22 Monographien und diversen Periodica an die Nationalbibliothek. In der SGFF-Bibliothek gab es im 2017 total 133 Ausleihen.

6. SGFF Jahresrechnung 2017

Der Quästor, Markus Muheim, präsentiert die Rechnung für das Jahr 2017. Er dankt allen für die eingegangenen Spenden.

Die Tagung „Historische Hilfswissenschaft“ im Rahmen des Herbstaufzugs wird von der „Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften“ (SAGW) unterstützt. Der endgültige Beitrag der Akademie steht noch nicht fest. Der Mehraufwand von über CHF 4'700 wurde auf Transitorische Aktiven verschoben und wird 2018 abgerechnet. Das verbleibende Defizit nach Subvention durch die Akademie wird auf die regionalen Gesellschaften aufgeteilt.

Der budgetierte Betrag von CHF 1'100 in Konto 4303 ist nicht beansprucht worden, resp. es sind keine Kosten angefallen (siehe Kommentar von Kurt Münger unter 5a).

Trudi Kohler erkundigt sich nach dem Mitgliederbestand. Dieser umfasst derzeit 415 Mitglieder.

Revisorenbericht

Hanspeter Stettler verliest den Revisionsbericht. Markus Muheim wurde eine saubere und seriöse Buchhaltung attestiert. Der zweite Revisor, Erwin Giger, war an der Revision krankheitsbedingt abwesend. Der Revisionsbericht wird einstimmig angenommen.

7. Déchargeerteilung an den Vorstand

Die Versammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Décharge. Der Vorstand dankt für das Vertrauen.

8. Voranschlag 2018

Der Voranschlag wurde in Newsletter 2018/1 publiziert. Es sind keine grösseren Tagungen, sondern Workshops vorgesehen, die keine Kosten verursachen bzw. kostendeckend sind und somit das Budget nicht belasten (siehe Pos. 4303 Tagungen/Weiterbildungen).

Der Voranschlag 2018 wird einstimmig angenommen.

9. Festsetzung des Jahresbeitrages 2019

Die SGFF steht finanziell auf einer soliden Basis und kann einen positiven Rechnungsabschluss unterbreiten. Der Mitgliederbeitrag bleibt somit unverändert. Für in der Schweiz wohnhafte Mitglieder sind dies CHF 60 (für Einzel- und Kollektiv), resp. CHF 75 für Ehepaare und € 60 für Mitglieder im Ausland. Es erfolgt einstimmige Genehmigung.

10. Rücktritte / Wahlen

Die Aktuarin, Silvia Grossenbacher, Utzenstorf, ist aus dem Vorstand zurückgetreten. 2016 hat sie ihr Amt als Aktuarin aufgenommen und zur vollen Zufriedenheit ausgeführt. Dafür dankt ihr der Präsident bestens.

Die Nachfolge für dieses Amt ist derzeit noch offen. Kurt Münger nimmt gerne Vorschläge entgegen. Es ist vorgesehen, dass eine bereitwillige Person sukzessive in die Vorstandstätigkeit eingebunden und an der HV 2019 gewählt wird.

Gemäss Statuten werden die Vorstandsmitglieder jährlich bestätigt resp. gewählt. Wahlen des Vorstandes: Claude Rubattel, Vizepräsident; Therese Metzger, Auskunftsstelle; Susanne Mathys, Bibliothekarin; Markus Muheim, Quästor und Marianne Binggeli, Organisatorin werden von der Versammlung in globo einstimmig wiedergewählt. Weitere Kandidaten für ein Amt gibt es nicht.

Wahl des Präsidenten

Kurt Münger stellt sich für ein weiteres Jahr für das SGFF-Präsidium zur Verfügung. Als Vizepräsident nimmt Claude Rubattel das Wahlprozedere vor. Kurt Münger wird einstimmig wiedergewählt.

Revisorentätigkeit

Hanspeter Stettler, Krälligen, und Erwin Giger, Mühlau, stellen sich ein weiteres Jahr zur Verfügung und werden per Akklamation bestätigt.

11. Diverses

Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr

- Herbstaufzug 2018, am Samstag, 20. Oktober 2018 in Leuk VS, mit einem attraktiven Programm. Marianne Binggeli wird den Anlass vorbereiten. Kurt Münger dankt ihr dafür.
- Ein Workshop über die bibliothekarische Recherche findet am 13. November 2018 in der Nationalbibliothek in Bern statt.
- Eine Schreibwerkstatt ist für Ende 2018 vorgesehen und wird voraussichtlich von Werner Adams geleitet.
- Hauptversammlung 2019 (Datum, Ort und Thema sind noch offen).
- Herbstaufzug 2019 (voraussichtlich in Zusammenarbeit mit den historischen Hilfswissenschaften).

Vorschläge für Durchführungsorte aus dem Kreise der Mitglieder sind jederzeit willkommen.

12. Dank des Präsidenten

Der Präsident dankt sämtlichen Personen, die in irgendeiner Weise zum Vereinsgeschehen beigetragen haben.

Den Mitgliedern der heutigen Hauptversammlung dankt er zudem für das Interesse und Vertrauen, die sie der Vereinsarbeit entgegen bringen.

Ausserdem bittet er, etwa durch „Mund zu Mund-Propaganda“ neue Mitglieder zu werben. Gerne möchte er die Bedürfnisse und Erwartungen der Mitglieder kennenlernen. Teilen Sie ihm diese mit!

Für das Protokoll:
Wilma Riedi-de Crousaz
Bülach, 3.5.2018

Einladung

**zur SGFF Hauptversammlung
vom Samstag, 4. Mai 2019
in Bülach ZH**

Programm

Ort:

Restaurant „Zum Goldenen Kopf“
Marktgasse 9, Bülach

Ab 09.15 Kaffee/Gipfeli und Büchertisch
10.30-11.45 Hauptversammlung
11.45-12:15 Apéro
12:15-14:00 Mittagessen
14:00-
ca. 15:30/45 Altstadtführung im Stedtli
Bülach durch Wilma Riedi-de
Crousaz und Herr Dominic
Zehnder, Ref. Pfarrer der Kirch-
gemeinde Bülach.

Gemütlicher Ausklang im Restaurant „Zum
Goldenen Kopf“.

Gäste/Nichtmitglieder SGFF sind herzlich will-
kommen, ab Beginn 09.30 oder ab Beginn Pro-
gramm 11:45 inkl. Apéro und Mittagessen.

Individuelle Anreise mit öffentlichem Verkehr

Ab HB Zürich S9 09:07 oder Regio 09:05,
oder ab Winterthur S41 09:06
Zu Fuss Richtung Stadtzentrum zum Res-
taurant ca. 10 – 12 Min.

Parkmöglichkeiten für Automobilisten

An der Kopfgasse vor dem Restaurant oder
individuell im Stedtli

Kosten CHF 50.–

Führung inkl. Mittagessen (ohne Getränke
beim Mittagessen)

Invitation

**à l'assemblée générale de la SSEG à
Bülach ZH, samedi, le 4 mai 2019**

Programme

Rendez-vous:

Restaurant „Zum Goldenen Kopf“
Marktgasse 9, Bülach

09.15-09.45 Café/ croissant
10.30-11.45 Assemblée générale
11.45-12.15 Apéro
12:15-14:00 Repas de midi
14:00-
env. 15:30/45 Tour de la vieille ville guidé
par Wilma Riedi-de Crousaz et
le pasteur de la paroisse de
Bülach, M. Dominic Zehnder.

Note finale conviviale au restaurant „Zum Gol-
denen Kopf“.

Hôtes/non-membres de la SSEG sont les bien-
venu-e-s dès 09:15 ou à partir du programme
culturel (11:45), apéro et repas de midi inclus.

Voyage individuel avec les transports publics

De Zürich HB S9 09:07 ou Regio 09:05,
ou depuis Winterthur S41 09:06
A pied en direction du centre-ville jusqu'au
restaurant env. 10 – 12 Min.

Possibilités de parage pour les auto- mobilistes

A la Kopfgasse devant le restaurant ou
dans la vieille ville.

Prix CHF 50.–

Visite guidée et repas inclus (sans les bois-
sons du repas)

Der «Goldene Kopf» am Rande der Bülacher Altstadt ist ein altherwürdiger Gasthof. Schon Johann Wolfgang von Goethe stieg 1797 hier ab.

Nach dem anschliessenden Apéro und dem gemeinsamen Mittagessen findet ein Rundgang durch das historische „Stedtli Bülach“ statt.

Bülach ist vielen von Ihnen von den grünen Einmachgläsern her bekannt, die jahrzehntelang durch die Glashütte Bülach produziert wurden. Das ist mittlerweile Geschichte. Das Werk wurde 2003 geschlossen. Die wahre Geschichte von Bülach reicht aber gemäss den Urkunden bis ins Jahr 811 zurück.

Bis weit in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts hinein blieb Bülach ein weitgehend vom bäuerlichen Leben geprägtes Landstädtchen.

Heute prägen dynamische und moderne Unternehmen, eine Vielzahl kleinerer und mittlerer Firmen sowie diverse Dienstleistungsbetriebe eine wirtschaftlich tragende Rolle. Hohe Lebensqualität, unverfälschte Natur, ein grosses Freizeitangebot, die gute Verkehrserschliessung und die Nähe zum Flughafen sind wichtige Merkmale unseres Städtchens. Zudem befinden sich hier die Kantonsschule Zürcher Unterland sowie weitere Ausbildungsstätten.

Die Anreise ist unkompliziert. Sie erreichen uns mit der S-Bahn oder dem Regio Express ab Zürich-HB oder mit S41 ab Winterthur.

Es würde uns freuen, wenn Sie dabei sind.

Die Gastgeberin

Wilma Riedi-de Crousaz

Le «Goldene Kopf», qui est situé à la limite de la vieille ville de Bülach, est une ancienne vénérable auberge. Wolfgang Goethe y fit déjà escale en 1797.

Après l'apéro suivant l'assemblée et le repas en commun, nous vous avons préparé un tour guidé de la vieille ville.

La plupart d'entre vous associent le nom de cette ville avec les bocaux verts qui étaient produits par la verrerie de Bülach. Ceci appartient dorénavant à l'histoire. La fabrique a été fermée en 2003. Mais la véritable histoire de Bülach selon les actes remonte jusqu'à l'an 811.

Jusque bien après le milieu du XIXe siècle, Bülach est restée une petite ville avant tout empreinte de vie paysanne.

Aujourd'hui ce sont des entreprises dynamiques et modernes, une multitude de petites et moyennes entreprises ainsi que divers prestataires de service qui forment le pilier économique. Une grande qualité de vie, une nature intacte, un grand éventail d'offres d'activités de loisirs, une bonne infrastructure routière et la proximité de l'aéroport sont des atouts importants de notre petite ville.

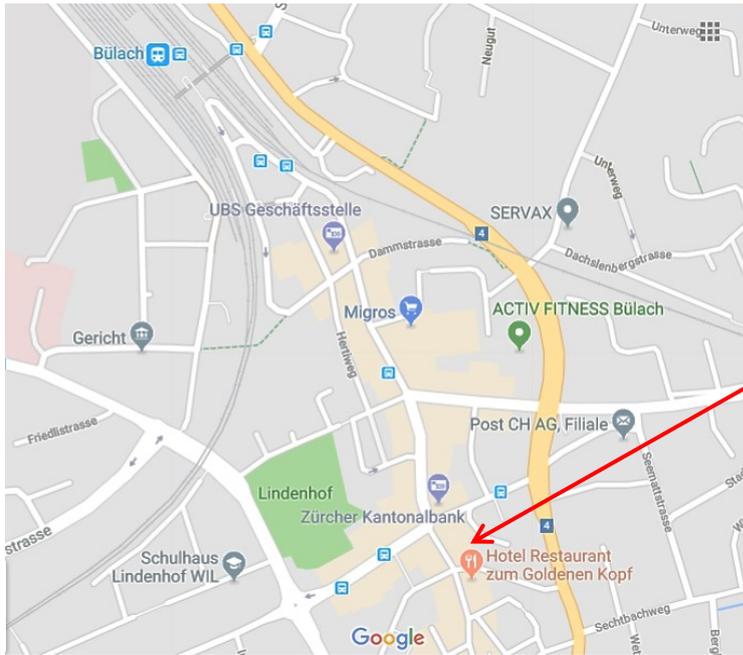
L'accès n'est pas compliqué. Vous nous rejoindrez avec le train régional (S-Bahn ou Regio Express) en partance de la gare principale de Zürich ou avec le S41 depuis Winterthur.

C'est avec grand plaisir que nous vous accueillons

L'hôtesse du jour

Wilma Riedi-de Crousaz





Lageplan



Restaurant „Zum Goldenen Kopf“ mit Wirtshauschild/ avec son enseigne

Traktandenliste der Hauptversammlung Samstag, 4. Mai 2019, in Bülach Restaurant „Zum Goldenen Kopf“, Marktgasse 9

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Wahl von zwei Stimmzählern
3. Protokoll der Hauptversammlung vom 21. April 2018 in Solothurn
4. Ehrung der verstorbenen Mitglieder
- 5. Jahresberichte:**
 - des Präsidenten
 - des Vizepräsidenten
 - des Jahrbuchredaktors
 - der Schriftenverkaufsstelle
 - der Auskunftsstelle
 - der Bibliothekarin
- 6. Jahresrechnung 2018**
 - Vorstellung
 - Revisorenbericht
7. Decharge-Erteilung an den Vorstand
8. Voranschlag 2019
9. Festsetzung des Jahresbeitrags für 2020
- 10. Rücktritte/Wahlen**
 - Wahl des Aktuars
 - Rücktritt der Organisatorin
 - Rücktritt der Bibliothekarin/ Archivarin
 - Vorstellung Bibliothekarin a.i. und Archivarin a.i.
 - Wahlen: gemäss Statuten werden die Vorstandsmitglieder jährlich bestätigt bzw. neu gewählt
- 11. Projekte**
 - Überblick
 - „Historische Familien-Datenbank der Schweiz“ (Präsentation Peter Kessel)
- 12. Diverses**
 - Besuch des Stapferhauses, Lenzburg, Dienstag, 25. Juni 2019
 - Besuch der swisstopo, Wabern, Donnerstag, 5. September 2019
 - Herbstversammlung, Samstag, 12. Oktober 2019
 - Hauptversammlung 2019

Einladung zum Besuch einer Ausstellung

„Fake-News“ im Stapferhaus, Lenzburg

Datum: Dienstag, 25. Juni 2019, 13:45 – ca. 16:00 Uhr

Ort: Stapferhaus, Bahnhofstrasse 49, 5600 Lenzburg

Fake News, Fake-Profile und Fake-Produkte. Konzerne, die schummeln. Politiker, die nicht die Wahrheit sagen – so viel Fake wie heute war noch nie. Genealogen sind gefordert, verwendete Quellen auf ihren Wahrheitsgehalt zu prüfen: Was ist echt, was ist wahr und was geschummelt? Wem können wir, wem sollten wir vertrauen? Der Ausstellungsteil ist auf Deutsch, Französisch und Englisch.

Programmpunkte

1. Begrüssung/ Einführung (15 Minuten)
2. Fachabteilung für Lügenerziehung
3. Kommission für Glaubwürdigkeit
4. Prüfstelle für Fälschungen
5. Dienststelle für Wahrheitserfindung
6. Abteilung für strategische Täuschung
7. Medienstelle für alte und neue Fake-News
8. Labor für Lügenerkennung

Anreise mit öV und Anmeldung

<https://stapferhaus.ch/ausstellung/fake/>

Basel-Stadt ab 12:31 // Olten ab 13:05 // Lenzburg Bahnhof an 13:23 // 3 Min. Fussmarsch

Bern ab 12:34 // Aarau ab 13:17 // Lenzburg Bahnhof an 13:27 // 3 Min. Fussmarsch

Lausanne ab 11:15 // Olten ab 13:05 // Lenzburg Bahnhof an 13:27 // 3 Min. Fussmarsch

St.Gallen ab 11:37 // Zürich ab 13:08 // Lenzburg Bahnhof an 13:27 // 3 Min. Fussmarsch

Eintrittspreis: CHF 18.00

Vergünstigung*: () Museumspass oder
() Raiffeisen Maestro Card

*) bei der Anmeldung bitte angeben

Anmeldung: bis zum 10. Juni 2019:
organisation@sgffweb.ch

Lebensgeschichte schreiben

„Ob du bereits 90 Jahre alt bist oder erst 30, beginne jetzt dein Leben aufzuschreiben und auf Wunsch gleichzeitig zu veröffentlichen - und damit Deinen Nachkommen zu hinterlassen. Direkt hier auf meet-my-life.net, der 100 % seriösen, werbefreien, non-Profit Autobiographie-Plattform für alle.

Erinnern, wie es früher gewesen ist, und was du alles erlebt hast, ist bei uns viel wichtiger, als gut schreiben zu können. Zum Starten kannst du auf unseren e-mail-Support zählen, solltest Du mit unseren Hinweisen zur Handhabung deiner Schreibseite nicht klar kommen. Weil jedoch alles so einfach und selbsterklärend ist, wird das kaum je nötig sein! (Ansonsten: e.bohli@meet-my-life.net). Vorausgesetzt, du bist im Umgang mit Internet und "Word" einigermaßen vertraut.

Deine Lebensgeschichte ist Teil unseres kulturellen Erbgutes, das unbedingt erhaltenswert ist! Wir möchten deshalb, dass die hier geschriebenen Lebensgeschichte noch in hunderten von Jahren auf meet-my-life.net gelesen werden können und für deine Nachkommen und damit eure Familiengeschichte. Dieses nachhaltige Erbe wird sicher weit höher geschätzt als hinterlassene materielle Werte“.

Quelle: meet-my-life.net

Buchbeschreibung

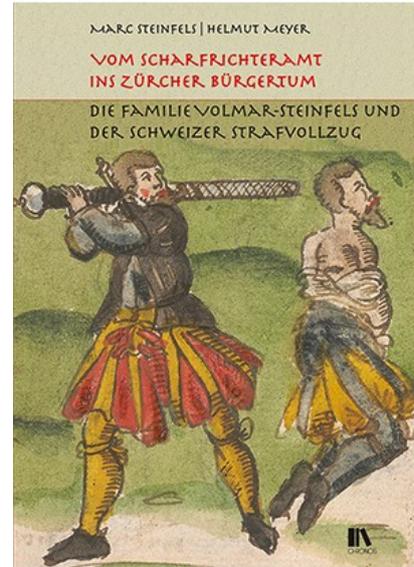
Z'Graggen, Andreas (2018): **Adel in der Schweiz.** Wie Herrschaftsfamilien unser Land über Jahrhunderte prägten. NZZ-Libro, 240 Seiten, Einband mit Illustrationen.

Die Rolle zahlreicher Schweizer Adelsfamilien wurde in den Geschichtsbüchern bisher kleingeschrieben. Unser Geschichtsbild bedarf einer Korrektur: Die Eidgenossenschaft war nicht nur eine Volksrepublik von Bauern und Handwerkern. Vielmehr stand die Schweiz von den Habsburgern bis zum Untergang der Alten Eidgenossenschaft unter der Herrschaft einer aristokratischen Elite. Ihre Nachkommen machten Karriere in Politik, Diplomatie, Militär, Wirtschaft und Wissenschaft. In Interviews, Familiengeschichten und Anekdoten erzählt das Buch lebhaft von der Rolle adliger Frauen, von Herrschaftssymbolen, vom französischen Hof als Vorbild oder vom Kloster als Versorgungsanstalt für "überzählige" Familienmitglieder (aus dem Verlagstext). Für Genealogen ungeachtet ihrer Herkunft ist das Buch eine wahre Fundgrube.



Steinfels, Marc; Meyer, Helmut (2018): **Vom Scharfrichteramt ins Zürcher Bürgertum. Die Familie Volmar-Steinfels und der Schweizer Strafvollzug.** Chronos, 336 Seiten, Einband mit Illustrationen.

Der Beruf des Scharfrichters entstand im Spätmittelalter und war bis ins 19. Jahrhundert ein wichtiges Amt im Dienst der Regierung. Der Scharfrichter war nicht nur für Hinrichtungen, sondern auch für

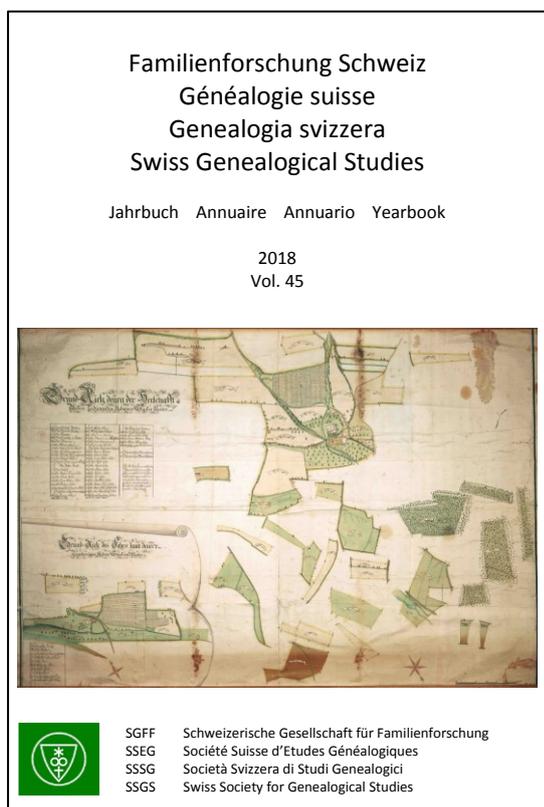


Körperstrafen und Folter zuständig. Gewöhnlich hatte er auch das Abdeckerwesen unter sich; zudem betätigte er sich oft als Arzt. Rechtlich und sozial bildeten die Scharfrichter eine isolierte Kaste, aus der auszubrechen schwierig war.

Die Autoren beschreiben auf der Basis umfangreicher genealogischer Forschungen den Beruf des Scharfrichters und geben erstmals einen Überblick über das schweizerische Scharfrichterwesen und die dieses Amt ausübenden Dynastien. Sie schildern das Alltagswerk und die Lebensumstände dieses Berufsstandes, wobei Zürich den Schwerpunkt der Untersuchung bildet. Seit dem 16. Jahrhundert führte die gesellschaftliche und rechtliche Isolation zur Bildung von Scharfrichterdynastien – in Zürich waren dies zunächst das Geschlecht der Grossholz, dann das der Volmar, die jeweils Strategien entwickelten, um für ihre Nachkommen die Stellung zu erhalten und auszubauen. Einem Zweig der Familie Volmar gelang es, die Scharfrichterkaste zu verlassen und unter dem Namen «Steinfels» – trotz zahlreicher Rückschläge – Teil des Zürcher Bürgertums zu werden. Ende des 18. Jahrhunderts war die soziale Stellung der Familie gesichert und damit die Basis für den Aufstieg im Industriezeitalter gelegt (aus dem Verlagstext).

Jahrbuch 2018

Editorial	4
<i>Walter Letsch</i> : Totgeburten	7
<i>Maurice Evard</i> : A la découverte de la mémoire d'une famille neuchâteloise !.....	17
<i>Gerhard Hotz et al.</i> : Der rätselhafte Mumienfund aus der Barfüsserkirche in Basel	35
<i>Walter Letsch</i> : Heirat und Ehe im Römischen Reich in rechtlicher Sicht.....	65
<i>Conz von Gemmingen</i> : Die morganatische Ehe	85
<i>Marcel Zollinger</i> : Das Geschlecht der Zollinger.....	103
<i>Nicole Schacher</i> : «Les monnaies de Michel comte de Gruyère (règne 1539–1554)».....	119
<i>Franz Otto-Steinemann</i> : Geschichtliches und Geschichten zur Genealogie des Geschlechtes Pfotenhauer mit Anmerkungen zu den Familien Scherrer und Schnell.....	127
<i>Heike Bazak</i> : Das PTT-Archiv und seine Archivbestände für Familienforschende	139
<i>Hans von Werra</i> : Le Mariage clandestin de Stockalper	153
<i>Albert Liechti</i> : Der Berner Andreas Lanz wird Geometer in Zürich 1765-1774	165
Hinweise für Autorinnen und Autoren / Recommandations pour les auteurs	183
Organe der SGFF / Organes de la SSEG	189
Regionale Gesellschaften – Sociétés régionales	190



Der Preis des Jahrbuches ist im Mitgliederbeitrag der SGFF inbegriffen. Mitgliederbeitrag: Einzel- und Kollektivmitglieder CHF 60.-; Preis für Nichtmitglieder CHF 40.-. Bestellungen für Nichtmitglieder an die Schriftenverkaufsstelle SGFF: Anita Weibel-Knupp, Aumattstr. 3, CH-5210 Windisch AG, 056 460 90 60, anita.weibel@weibeldruck.ch

Le prix de l'Annuaire est inclus dans la cotisation à la SSEG. Celle-ci est de CHF 60.- aussi bien pour les membres individuels que pour les membres collectifs; le prix d'un numéro pour un non-membre est de CHF 40.-. Quant aux commandes effectuées par des non-membres, elles doivent être adressées au Bureau central des informations généalogiques de la SSEG : Anita Weibel-Knupp, Aumattstr. 3, CH-5210 Windisch AG, 056 460 90 60, anita.weibel@weibeldruck.ch

Erfolgsrechnung 2018 und Budget 2019

Konto	Kontobezeichnung	Budget 2018	IST 2018	Abweichung	Budget 2019
-------	------------------	-------------	----------	------------	-------------

Ertrag

6000	Mitgliederbeiträge	22 400.00	21 600.00	-800.00	20 800.00
6020	Spenden	400.00	729.66	329.66	600.00
6100	Mitglieder auf Lebzeiten Anteil	180.00	178.00	-2.00	160.00
6300	Schriftenverkauf	2 700.00	3 490.50	790.50	3 000.00
6700	Zinsertrag Post/Bank	0.00	0.00	0.00	
6800	Beitrag SAGW (für Jahrbuch und Newsletter)	6 800.00	6 800.00	0.00	6 800.00
	Total Ertrag	32 480.00	32 798.16	318.16	31 360.00

Aufwand

4000	Newsletter	2 400.00	2 388.45	-11.55	2 400.00
4010	Jahrbuch	18 000.00	15 900.85	-2 099.15	16 500.00
4040	Drucksachen allgemein			0.00	2 100.00
4060	Internet	3 630.00	4 107.45	477.45	4 300.00
4100	Fachliteratur, Zeitschriften	50.00	80.67	30.67	80.00
4150	Schriftenverkaufsstelle	2 500.00	3 272.16	772.16	2 800.00
4301	Hauptversammlung	1 100.00	984.90	-115.10	1 000.00
4302	Jahresausflug	1 000.00	766.80	-233.20	1 000.00
4450	Werbung	100.00	739.45	639.45	600.00
4710	Büromaterial, Porti allgemein	200.00	787.95	587.95	450.00
4720	Vorstand Spesen	1 700.00	1 614.50	-85.50	1 700.00
4735	Ehrungen/Geschenke	200.00	88.90	-111.10	300.00
4740	Spesen Post/Bank	180.00	191.53	11.53	200.00
4751	Beiträge an Gesellschaften/Vereine		60.00	60.00	60.00
4752	Minderzah./Währungsd./Unvorhergesehen	500.00	392.07	-107.93	450.00
	Total Aufwand	31 560.00	31 375.68	-184.32	33 940.00
	Jahresergebnis	920.00	1 422.48	502.48	-2 580.00

SGFF Bilanz 2018

Konto	Kontobezeichnung	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
-------	------------------	------------	------------	-------------

Aktiven

1000	Kasse	0.00	0.00	0.00
1010	Postcheck	5 958.88	6 999.52	1 040.64
1011	Post E-Deposito	18 274.05	18 274.05	0.00
1026	Valiant Bank	2 448.78	1 898.73	-550.05
1030	Paypal	0.00	62.51	62.51
1090	Debitoren	363.00	600.00	237.00
1091	Tranistorische Aktiven	4 776.05	0.00	-4 776.05
1110	Mobiliar	1.00	1.00	0.00
1120	Bibliothek	1.00	1.00	0.00
1130	Bücher und Schriften	944.87	1 503.90	559.03
1140	Webseite	5 672.00	10 683.35	5 011.35
	Total Aktiven	38 439.63	40 024.06	1 584.43

Passiven

2000	Kreditoren	1 844.80	2 244.75	399.95
2010	Vorauszahlungen Mitgliederbeiträge	180.00	120.00	-60.00
2090	Rückstellung Mitgliederbeiträge auf Lebzeit	1 781.00	1 603.00	-178.00
2100	Eigenkapital (vor Einbezug des Jahresergebnis)	33 763.73	34 633.83	870.10
	Total Passiven	37 569.53	38 601.58	1 032.05
	Jahresergebnis	870.10	1 422.48	552.38
	Neues Eigenkapital	34 633.83	36 056.31	1 422.48

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2018 und zum Budget 2019

Markus Muheim

Erträge 2018

Die Erfolgsrechnungen 2018 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 1'422.48 ab. Gegenüber dem Budget sind die Einnahmen höher ausgefallen. Dazu trug insbesondere der grössere Ertrag der Schriftenverkaufsstelle bei (Konto 6300).

Entsprechend der sinkenden Mitgliederzahl nahmen die Mitgliederbeiträge ab (Konto 6000). An dieser Stelle sei einmal ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder gerichtet, die getreu und rechtzeitig ihren Mitgliederbeitrag entrichten.

Die Spenden (Konto 6020) nahmen erfreulicherweise gegenüber dem Vorjahr zu. Vielen Dank für alle kleinen und grossen Spenden.

Wiederum hat die Schweizerische Akademie für Geisteswissenschaften (SAGW) das Jahrbuch mit CHF 5000 und den Newsletter mit CHF 1800 unterstützt. Wir schätzen diese Unterstützung sehr.

Aufwand 2018

Zum Erfolg des Jahresergebnisses trugen auch die gegenüber dem Vorjahr und dem Budget geringeren Ausgaben bei. Die grössten Einsparungen brachten die geringeren Kosten für das Jahrbuch (Konto 4010). Dies ist eine Folge der geringeren Seitenzahl und der kleineren Auflage.

Die Investitionen in die neue Webseite (Konto 4060) waren höher als angenommen. Zusätzlich fallen Kosten der externen Firma für den Betrieb der Homepage an. Entsprechend dem höheren Ertrag der Schriftenverkaufsstelle (Konto 6300) konnten nebst den Neuanschaffungen auch die Abschreibungen der aktivierten Bücher erhöht werden (Konto 4150).

Die frühere Position für Tagungen/Weiterbildung (Konto 4303) entfällt, weil im Rahmen der Weiterbildungen kostendeckende Workshops geplant sind. In den Werbespesen (Konto 4450) ist ein Neudruck von Werbeflyern enthalten.

Der Jahresausflug ins Wallis war sehr gut besucht, unter anderem dank der grossen Teilnahme von Bekannten des Referenten und Mitorganisators Herrn von Werra. Der Anlass schloss mit einem geringeren Defizit als erwartet ab (Konto 4302).

In den höheren Kosten für Büromaterial und Porti allgemein (Konto 4710) ist ein Update für die Buchhaltungs-Software enthalten, das infolge geänderter Standards beim Datenaustausch mit der Bank notwendig wurde.

Bilanz 2018

Das Defizit der gemeinsamen Tagung mit den historischen Spezialwissenschaften in Gruyères von 2017 wurde von der SAGW vollumfänglich übernommen. Die in den transitorischen Aktiven verbuchten Aufwendungen (Konto 1091) wurden zurückerstattet.

Neue Büchererwerbungen von etwa CHF 1'700 wurden aktiviert (Konto 1130). Darin ist beispielsweise die Einführung in die Familienforschung von Therese Metzger (Arbeitshilfe 12) enthalten, die häufig gefragt und 2018 neu gedruckt werden musste. Daneben wurden Bücher im Wert von etwa CHF 1'150 abgeschrieben (Konto 4150).

Die Investitionen in die neue Webseite wurden unter dem Konto 1140 aktiviert und werden innerhalb von 5 Jahren abgeschrieben (Konto 4060).

Budget 2019

Das Budget für das Jahr 2019 rechnet mit einem Defizit von CHF 2'580. Bei den Einnahmen müssen wir weiterhin mit einer Abnahme der Mitgliederzahl und damit auch der Mitgliederbeiträge (Konto 6000) rechnen. Die Ausgaben werden dieses Jahr wieder mit den Kosten für die speziellen Formulare der Jahresrechnungen mit dem Mitgliederausweis (Konto 4040) belastet.

Als Werbung (Konto 4450) für unsere Gesellschaft ist ein Sponsoring Beitrag an das historisch-genealogische Infosystem Basel (HISB) enthalten. Im Unterhalt Webseite (Konto 4060) sind auch die jährlichen Abschreibungen für die neue Webseite enthalten. Im Budget wird angenommen, dass die regelmässigen Aktualisierungen von einem vereinsinternen Webredaktor übernommen werden. Die übrigen Budgetposten richten sich an die Erfahrungen der Vorjahre.

Revisorenbericht

Revisorenbericht über die Jahresrechnung 2018 der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung (SGFF)

Die Revisoren Erwin Giger und Hanspeter Stettler prüften am 11. Februar 2019 in Bern die Jahresrechnung 2018 und erstatten der Hauptversammlung 2019 der SGFF folgenden Bericht:

Kontrolliert wurde die Buchhaltung mit den einzelnen Konti, diese wurden stichprobenweise mit den vorgelegten Belegen verglichen. Belegeablage und Buchhaltung sind sehr sauber und übersichtlich geführt. Die Saldi der Aktiven sind durch Belege ausgewiesen und stimmen mit den Schlussbeständen überein.

Der Ertrag weist CHF 32'798.16 auf, der Aufwand CHF 31'375.68, die Erfolgsrechnung schliesst mit einem **Gewinn** von CHF 1'422.48 ab.

Das Eigenkapital betrug am 31.12.2017 CHF 34'633.83, neu per 31.12.2018 CHF 36'056.31.

Wir beantragen der Hauptversammlung, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2018, unter bester Verdankung an Herrn Markus Muheim, zu genehmigen und ihm Decharge zu erteilen. Wir bescheinigen dem Quästor eine seriöse und kompetente Führung der SGFF-Buchhaltung

Bern, 11. Februar 2019

Die Revisoren



Erwin Giger
5642 Mühlau AG



Hanspeter Stettler
3315 Küttigen BE

Mitgliedermutationen / Mutations des membres 2018

Gestorben / Décès (4)

- † Gobat Jean Philippe, Moutier
- † List Bruno, Arlesheim
- † Salzmann Hans Heinrich, Biel/Bienne
- † Wickli-Köhl Barbara, Krinau

Austritte / Sorties (18)

Gastpar Huldrych, Schliern bei Köniz
Hofstetter Jean-Marie, Courtedoux
Kaufmann Anita, Münchringen
Kläy Tanja, Fällanden
Koellreuter Anna, Zürich
Kweseleit Kathrin, Friedrichshafen, Deutschland
Manz Matthias, Aarau
Meier Pascal, Untersiggenthal
Panico Maurice, Crissier
Riedener Heinz, Lutzenberg
Rosenvall Christopher, Wasilla, Alaska
Schwery Cornelia, Untersiggenthal
Steinmann Heinrich, Zürich
von Reding Martin, Goldau
Wegmann Silvia, St. Gallen
Wettach Josef, Baar
Zobl Dieter, Rüschtikon
Zwick Pierre, Fribourg

Eintritte / Entrées (16)

Adams Werner, Wichtrach
Bucher Ernst, Blacktown, Australien
Bühler Urs Otto, Warth
Burgener François, Luzern
Büsser Anna, Widen
Büsser Eduard, Widen
Chassot Solange, Pers-Jussy, France
Cox Justin, Tustin, USA
Fleury Roger & Katja, Thun
Freilichtmuseum Ballenberg, Hofstetten b. Brienz
Jung Beatrice, Russikon
Kessel Peter, Zürich
Martinenghi Jean Pierre, Jouques, France
Panico Maurice, Crissier
Pfister Beatrice, Bern
Schättin Kilian, Pfäffikon SZ

Anlässe 2019

SGFF Hauptversammlung

Samstag, 4. Mai 2019 in Bülach

Einladung zum Besuch einer Ausstellung „Fake-News“ im Stapferhaus, Lenzburg

Dienstag, 25. Juni 2019, 13:45-ca. 16:00 Uhr

Workshop „Geografische Zeitreise durch die Schweiz“ c/o swisstopo Wabern

Donnerstag, 19. September 2019

Herbstausflug

Samstag, 19. Oktober 2019

Eingänge in die SGFF-Bibliothek

Kurt Mürger

Fahrni, Gottfried (2018): **The Descendants of Von Farne, Farni, Fahrni from Eriz in Switzerland; ancestors of Forney, Fahrney / Gottfried Fahrni.** Grand Baie, Mauritius: Academia.edu. 333 pages

This book, which began as a quest to understand the sense of enterprise, ambition and emigration to America and Germany of some of our ancestors, will take the reader on a journey through time that spans 14 generations of Fahrni, Fahrney, Farni and Forney descendants originating from the Steffisburg region of Switzerland.

The author of the book is a family historian, having recently completed his genealogical book describing the history of his Swiss Fahrni ancestors, going back to the Reformation of 1528 in canton Bern. His interest in genealogy was born following an unexpected inheritance from a distant parent the family did not even know existed. To find the heirs of this departed grand uncle, his Fahrni Municipality had to undertake a genealogical research that spread out of Switzerland to Germany, Poland and the USA. Since that time, he has focused his own research on his Swiss forefathers to discover that several Farni-Fahrni lines had converted to Anabaptism (Amish), many of whom were forced to flee to Pennsylvania in the seventeenth century. During the eighteenth and nineteenth centuries, other waves of Fahrni ancestors emigrated to New Philadelphia, Ohio, and to Saxony, eastern Germany. Some of them, or their descendants, became successful business people and others famous military men.

Duthaler, Peter (2017): **Kirchenbücher, Volkszählungsverzeichnisse und Familienbücher im Staatsarchiv Basel-Stadt.** Ein Beitrag zur Bestandesgeschichte; 2., erweiterte Auflage mit einer Darstellung der Einbürgerungsverzeichnisse und des militärischen Kontrollwesens. BoD – Books on demand, 99 Seiten, ISBN 978-3-7448-8149-4, Online-Zugang über die familiengeschichtliche Einführungsseite des Staatsarchivs Basel-Stadt: <https://www.staatsarchiv.bs.ch/benutzung/tipps/familiengeschichte/einfuehrung.html>

Im Bestand des Staatsarchivs Basel-Stadt befinden sich zahlreiche für die Personengeschichte und Genealogie bedeutende Verzeichnisse. Im Bereich der Kirchenbücher, der Personenverzeichnisse zu den kantonalen Volkszählungen wie auch der Familienbücher des 19. Jahrhunderts fehlten hingegen wichtige inhaltliche und Bestandes geschichtliche Angaben. Diese hat der Autor im Anschluss an seine eigene Familiengeschichtsforschung aufgearbeitet und in einer ersten Auflage 2012 publiziert. Die schwerpunktmässige Abdeckung endet für die Kirchenbücher im Jahr 1870, für die Volkszählungen um 1850 und für die Zivilstandsregister um 1900. In der vorliegenden 2. Auflage wurden zahlreiche Anpassungen, Ergänzungen und Korrekturen vorgenommen. Hierbei stützte der Autor neben eigener Forschung auch wesentlich auf Rückmeldungen ab, die ihm vermittelt sozialer Netzwerke, insbesondere General-Forum zugetragen wurden. Weitergehende Hinweise liegen beispielsweise zu den Zivilstandsfällen von Juden, Widertäufern und Separatisten sowie zur Weiterentwicklung des Zivilstandswesens bis in die heutige Zeit vor. In zwei neuen Kapiteln wird auf Zivilstands-Publikationen im Kantonsblatt sowie die umfangreichen militärischen Kontrollen des 19. Jahrhunderts eingegangen. Zahlreiche Informationen sind in tabellarischen Darstellungen übersichtlich dargestellt und erleichtern die effiziente Nutzung.

Moll, Heinz J. (2019): **Herkunft und Geschichte der Moll-Familien im Kanton Solothurn.** Books on demand, Norderstedt, 148 Seiten, Abbildungen

Im Rahmen der Suche nach seinen eigenen Vorfahren hat der Autor im Laufe der Zeit viel Material zusammen getragen, das er nun grossenteils auf diesem Weg einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich macht. Das Resultat ist eine Zusammenstellung von Daten und Fakten, die den Weg der Moll-Familien, die im Kanton Solothurn heimatberechtigt sind, von der Vergangenheit bis in die heutige Zeit aufzeigt.

Eine entscheidende Rolle wird in der Genetik gesehen: Eine DNA-Analyse ermöglicht es, die Herkunft eines Individuums mittels einer einfachen Speichelprobe zu untersuchen und damit, je nach Umfang der vorgenommenen Analysen, erstaunlich weitgehende Aussagen zur Abstammung zu machen. Die Resultate von entsprechenden Nachforschungen in „Moll'scher DNA“ werden im vorliegenden Werk interpretiert. Ein umfangreiches Literatur- und Autorenverzeichnis zur solothurnischen Geschichte rundet das Werk ab.

Impressum

Herausgeberin/éditrice: SGFF/SSEG

Layout Newsletter: Gisela Gautschi-Kollöffel, Unteres Hörli 2079, CH-9053 Teufen, g.gautschi@intergga.ch
newsletter@sgffweb.ch, www.sgffweb.ch

Druck/Imprimerie: Weibel Druck AG, Aumattstrasse 3, CH-5210 Windisch

Vorstand

Münger Kurt, Haldenstrasse 23, CH-9200 Gossau; *Präsident/président*

Rubattel Claude, Fritz-Käser-Strasse 4A, CH-4562 Biberist; *Vizepräsident/vice-président*

Binggeli Marianne, Waldhöhweg 31, CH-3013 Bern; *Organisation/organisation*

Mathys Susanne, Waldheimstrasse 23, CH-3012 Bern; *Bücher, Zeitschriften/livres, périodiques*

Metzger-Münger Therese, Sägegasse 73, CH-3110 Münsingen; *Auskunftsstelle/bureau de renseignements SSEG*

Weibel-Knupp Anita, Aumattstrasse 3, CH-5210 Windisch; *Schriftenverkaufsstelle/bureau de vente des publications*

Muheim Markus, Fabrikstrasse 22, CH-3012 Bern; *Finanzen/finances*

Weitere Mitarbeitende – Autres personnes collaborantes

Letsch Walter, Guggerstrasse 39, CH-8702 Zollikon; *Redaktion Jahrbuch/rédaction annuelle*

Ryser Barbara, Wartgässli, CH-3150 Schwarzenburg; *Übersetzungen FR/traductions FR (Jahrbuch/annuaire)*

Binggeli André, Waldhöhweg 31, CH-3013 Bern; *Übersetzungen FR/traductions FR (Newsletter)*

Balli Christian, lic. rer. pol. et jur., Funkstr. 105/701, CH-3084 Wabern; *Übersetzungen IT/traduzioni IT*

Gautschi-Kollöffel Gisela, Unteres Hörli 2079, CH-9053 Teufen; *Textverarbeitung Jahrbuch und Newsletter/traitement de texte annuaire et Newsletter*

Jung Beatrice, Tüfiwis 13, CH-8332 Russikon; *Lektorat & Korrektorat DT (Newsletter)*

Widmer Rudolf, Rütliweg 16, CH-3114 Wichtrach; *Webmaster, Mailingliste SGFF-L/webmaster, liste de diffusion SGFF-L*

Ausleihe – Buchbestellung/Prêt – commande de livres

SGFF-Bibliothek/Bibliothèque SSEG, Schweizerische Nationalbibliothek/Bibliothèque nationale suisse CH-3003 Bern, Tel.: +41 31 322 89 11

© 2019 Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung SGFF/Société Suisse d'Etudes Généalogiques SSEG

Für den Inhalt der Artikel sind die Verfasser verantwortlich. Mit der Übergabe des Artikels an die Redaktion wird das Recht der redaktionellen Arbeit anerkannt.

Les articles sont publiés sous la seule responsabilité de leurs auteurs. Les auteurs accordent à la rédaction le droit de traiter rédactionnellement les textes.

Gli autori sono responsabili del contenuto degli articoli. Con la consegna di un articolo alla redazione, le si riconosce il diritto ad un adattamento redazionale.

The authors are responsible for the contents of the articles. By submitting an article to the editor, editorial privilege is accepted.

ISSN 2296-7737 [Druckversion]

ISSN 2297-3532 [Elektronische Version]

Adressen / Adresses / Indirizzi / Addresses

Regionale Gesellschaften / Sociétés régionales / Società regionali / Regional societies

Basel Obmann	Genealogisch-Heraldische Gesellschaft der Regio Basel Rolf T. Hallauer, Obere Grabenstrasse 37, CH-4227 Büsserach, rolf.t.hallauer@gmx.net
Bern Präsident	Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Bern Hans Minder, Wittenbachgässli 611, CH-3438 Lauperswil, minder@bluewin.ch
Fribourg Präsident	Institut Fribourgeois d'Héraldique et de Généalogie, 1700 Fribourg Heribert Biemann, Riedlistrasse 30, CH-3186 Düdingen, heribert.bielmann@sensemail.ch, info@ifhg.ch
Genève Präsident	Société Genevoise de généalogie, Case postale 56, 1225 Chêne-Bourg, contact@gen-gen.ch Alain Bezençon, Boulevard Carl Vogt 2, CH-1205 Genève, alain@gen-gen.ch
Graubünden Präsident	Rätische Vereinigung für Familienforschung Erwin Wyss, Sandstrasse 9, CH-7000 Chur, info@rvff.ch
Jura Präsident	Cercle généalogique de l'ancien Evêché de Bâle c/o Joël Etique, rue du Contre 3a, CH-2823 Courcelon, joel.etique@bcgaeb-jura.ch
Luzern Präsident	Zentralschweizerische Gesellschaft für Familienforschung Friedrich Schmid, Arvenweg 10, CH-8840 Einsiedeln, schmid.arve@bluewin.ch
Neuchâtel Présidente	Société Neuchâteloise de Généalogie Anne-Lise Fischer, Les Clos 1, CH-2035 Corcelles, annelisefi@gmail.com
St. Gallen / Appenzell / Thurgau Präsident	Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Ostschweiz Markus Frick, Grundstrasse 2, CH-9602 Bazenhaid, markusfrick@thurweb.ch
Ticino Presidentessa	Società Genealogica della Svizzera Italiana Sandra Rossi, Via Gesero 10, CH-6512 Giubiasco, sandrach53@bluewin.ch
Valais Président	Association valaisanne d'études généalogiques/Walliser Vereinigung für Familienforschung Philippe Bruchez, Route de Condémine 29, CH-1871 Choëx, president@aveg.ch
Vaud Président	Cercle vaudois de Généalogie, Archives cantonales vaudoises rue de la Mouline 32, 1022 Chavannes-près-Renens, Pierre-Yves Pièce, Avenue de la Gare 18, CH-1880 Bex, info@ancetres.ch
Zürich Präsident	Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Zürich Dr. André Gut, Im Ahorn 11, 8125 Zollikerberg, andre_gut@bluewin.ch
SVJG Präsidentin	Schweizerische Vereinigung für Jüdische Genealogie Katharina M. Glass, info@svjg.ch
FPF	Verein für Familien- und Personenforschung March und Umgebung c/o Selina Züger-Althaus, Zürcherstrasse 13, 8854 Siebnen, sekretariat@verein-fpf.ch

Adressänderungen bitte dem Redaktor melden! / Annoncer les changements d'adresse au rédacteur, s. v. p ! /
Per favore trasmettere i cambiamenti d'indirizzo al redattore! / Please send address changes to the editor!